

20:00 Uhr: Joy of Voice in concert – Songs of peace, hope and freedom
Maximilian-Kolbe-Haus, Donaustr. 1
Veranstalter: Joy of Voice in Kooperation mit dem Projekt „Stadt der Freiheitsrechte“ der Stadt Memmingen

Das bekannte Show-Ensemble „Joy of Voice – STAGE ART“ präsentiert innerhalb des Rahmenprogramms zur Memminger Freiheitspreisverleihung eine mitreißende Bühnenshow. Ein Abend der großen Gefühle - mit den schönsten Musical-Highlights, unsterblichen Oldies bis hin zu großen Pop-Hymnen und berührenden Rockballaden. Lassen Sie sich verzaubern von tollen Stimmen, fantastischen Kostümen, wundervollen Melodien und erleben Sie einen unvergesslichen Abend.



Einlass ab 19:00 Uhr. Eintritt: 28 Euro ggf. zzgl. VVK-Gebühr. Tickets: Einfach QR-Code scannen oder Tourist Information, Marktplatz 3, 87700 Memmingen

Sonntag, 15. Mai

18:00 Uhr: Touch Tour zu „Ausverkauf“, Landestheater Schwaben, Studio, Theaterplatz 2, Memmingen

Im Landestheater Schwaben wird es im Rahmen des barrierefreien Angebots eine Touch Tour zur Studioproduktion „Ausverkauf“ geben. Touch Tours geben blinden, sehbehinderten und seheingeschränkten Menschen die Möglichkeit, sich vor der Vorstellung mit dem Bühnenbild, den Kostümen und den Requisiten vertraut zu machen. In einer Einführung wird auf Besonderheiten der Inszenierung eingegangen und die Schauspielerinnen und Schauspieler stellen sich und ihre verschiedenen Rollen vor. „Ausverkauf“ ist ein Rechercheprojekt zum Wert unserer Lebensmittel. Welche Gedanken machen wir uns überhaupt beim Kauf von Lebensmitteln? Und was macht unser Konsum mit uns? Durch Interviews auf Bauernhöfen, in Gemüsegärtnereien, bei Wiederverarbeitungsfirmen, beim Direktmarketing, im Wiederverkauf, im Großhandel und im Supermarkt zeigt „Ausverkauf“ Herstellungs- und Verwertungsstationen eines Lebensmittels. Schauspielende des Landestheaters geben den interviewten Beteiligten aus Memmingen und dem Umland eine Stimme. Und plötzlich tun sich spannende und absurde Einblicke auf in eine Welt aus Weißmehl, Steaks und Joghurt drinks.

Die Touch Tour ist kostenlos. Eine Anmeldung für die Tour und die Vorstellung (Beginn 19:00 Uhr), auch für Begleitpersonen,

17

Dienstag, 17. Mai

19:00 Uhr: Autorinnenlesung von Antje Rávik Strubel: „Blaue Frau“
Maximilian-Kolbe-Haus, Donaustr. 1, Saal
Veranstalter: Kooperation von VHS und Kulturamt im Rahmen des Allgäuer Literaturfestivals 2022

Die Trägerin des Deutschen Buchpreises 2021 kommt mit ihrem prämierten Buch zu einer Lesung nach Memmingen. Dass Freiheit erlangen und die eigene Freiheit gestalten, zwei unterschiedliche Dinge sind, diesen Satz von Toni Morrison stellt der Roman „Blaue Frau“ in den Kontext des größten Systemzusammenbruchs der jüngeren Zeit, des Endes der Sowjet-Ära. Adina, die Hauptfigur der Geschichte wird in der ehemaligen Tschechoslowakei geboren, erlebt den Fall des Eisernen Vorhangs als Kind und lässt mehrere Landesgrenzen hinter sich, bis klar wird, dass sie die feine Linie zwischen Ost und West doch nie überschritten hat. Die das Buch gliedernden Aufenthaltsorte Berlin, Uckermark, oder Helsinki als Ziel einer kopflosen Flucht, sind nur Stationen, die um eine Katastrophe kreisen: Eine Nacht, in der Adine der Freiheit über ihren Körper verliert. Eine Vergewaltigung, die ihr niemand glauben will. Eine sexuelle Nötigung mit politischer Implikation.

Eintritt: 12 Euro (ermäßigt 10 Euro). Vorverkauf: Tourist Information, Marktplatz 3, 87700 Memmingen. Weitere Online-Vorverkaufsstellen finden Sie unter: <https://vhs.link/X46mg3>

Mittwoch, 18. Mai

19:00 Uhr: Stadtführung „Freiheit 1525“
Treffpunkt: Marktplatz

Der Ruf der Bauern nach Freiheit führte in Memmingen zu den dramatischen Ereignissen im Frühjahr 1525. Begeben wir uns auf die Spurensuche dieser ungewöhnlichen Zeit. Die Zwölf Artikel von Memmingen haben bis heute nichts von ihrer Strahlkraft verloren. „Wir wölet frei sein“ – dieser Ruf der Bedrängten berührt uns gerade heute noch sehr.

Teilnahmegebühr: 5 Euro. Eine vorherige Anmeldung bei der Tourist Information ist erforderlich (08331/850173 oder info@memmingen.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Memminger Freiheitspreis 1525

19

Donnerstag, 19. Mai

18:00 Uhr: Geben Sie Gedankenfreiheit!
Theaterplatz, Veranstalter: Landestheater Schwaben

Vorbereitend auf die Verleihung des „Memminger Freiheitspreises 1525“ an Prof. Dr. Heribert Prantl tragen Ensemblemitglieder des Landestheaters Schwaben vor dem Theatergebäude Theaterstücke zum Thema Freiheit vor. Jeden Donnerstag um 18 Uhr klingt bis zum Tag der Preisverleihung eine Freiheitsvision über den Theaterplatz und geht mit der Stadtkulisse in den Austausch. Stellen Sie sich auf den Platz und werden Sie Teil des Gesprächs zwischen Freiheitstext und Stadttalag. Eintritt frei.

19:00 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „Pressefoto Bayern“, Antoniersaal, Martin-Luther-Platz 1

Eine demokratische Gesellschaft funktioniert nur mit einer freien Presse. Auch Bildjournalistinnen und -journalisten leisten einen wertvollen Beitrag, indem sie das aktuelle Zeitgeschehen festhalten. Der zum 23. Mal vom Bayerischen Journalisten-Verband (BJV) ausgerichtete Wettbewerb „Pressefoto Bayern“ würdigt deren Arbeit und möchte die Aufmerksamkeit auf die schwieriger werdenden Arbeitsbedingungen für feste und vor allem freie Pressefotografinnen und -fotografen lenken. Am 19. Mai stellt Michael Busch, Vorsitzender des BJV, die Ausstellung näher vor und ordnet die zu sehenden Fotos im Kontext der Pressefreiheit ein.

Dauer der Ausstellung von 20. Mai bis 6. Juni. Öffnungszeiten von Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Eintritt frei.

19:30 Uhr: Vortrag „Leben ohne Plastik? Wege aus der Wegwerfgesellschaft“
Maximilian-Kolbe-Haus, Donaustr. 1, Eingang 1, Raum 3
Veranstalter: VHS in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern e.V.

Müllberge aus Plastik. Riesige Plastikstrudel im Meer. Mikroplastik in der Antarktis. Diese bedrohen die Freiheit von morgen, da sie heute schon unsere Lebensgrundlagen vernichten. Die Problematik von Plastik ist inzwischen stark in unser Bewusstsein gerückt, aber worum geht es genau? In diesem Vortrag stellen wir die Plastik-Problematik in den größeren Rahmen der Nachhaltigkeit, präsentieren die wichtigsten Aspekte zu Plastik, und zeigen beispielhaft Wege aus der Wegwerfgesellschaft auf. Dabei wird erkennbar, wie dringend, aber auch wie machbar eine Änderung unseres Lebensstils ist.

Eintritt: 5 Euro. Anmeldung: Tel.: 08331 850-187; Direktanmeldung: <https://vhs.link/V7zYHb>. Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Memminger Freiheitspreis 1525

20

Freitag, 20. Mai

17:00 Uhr: Faire Rallye – Nachhaltigkeit und Demokratie
Treffpunkt wird nach Anmeldung mitgeteilt
Veranstalter: KAB-Bildungswerk Diözese Augsburg e. V.

Was hat Nachhaltigkeit mit Demokratie zu tun? In dieser spannenden Schnitzeljagd durch die Stadt der Freiheitsrechte erfahren Teilnehmende wie Nachhaltigkeit und Demokratie zueinanderstehen, sich gegenseitig brauchen oder sogar ausschließen. Auf dem Weg lösen sie spannende Aufgaben und stellen sich Fragen zum Thema. Die Teilnahme ist in einem Team von zwei bis vier Personen möglich. Der Weg ist das Ziel, jedoch nicht ohne ansprechende Belohnung am Ende. Die Leitung übernehmen Myriam Gammer, KAB-Bildungsreferentin, und Michael Dudella, Dipl.-Soz.päd. und KAB-Bildungsreferent.

Teilnahmegebühr: 5 Euro. Eine vorherige Anmeldung beim KAB-Bildungswerk Diözese Augsburg e. V. ist erforderlich (0821/3166-3515 oder anmeldung@kab-augsburg.org). Anmeldeschluss ist der 16. Mai und der Treffpunkt wird nach Anmeldung mitgeteilt. Es gelten die AGBs des Bildungswerks. Weitere Informationen unter bildungswerk.kab-augsburg.org

19:30 Uhr: Podiumsdiskussion Pressefreiheit – Noch nie waren wir so abhängig von unabhängiger Presse wie jetzt, Maximilian-Kolbe-Haus, Donaustr. 1 (Saal)

Eine hochkarätig besetzte Diskussionsrunde aus Mitgliedern des bayerischen Landtages widmet sich Fragen und Knackpunkten rund um die Pressefreiheit. Denn diese wird nicht nur weltweit immer mehr bedroht, auch in Deutschland häufen sich laut Reporter ohne Grenzen die Angriffe auf Journalistinnen und Journalisten. Doch Pressefreiheit und freie Meinungsäußerung bilden eines der Fundamente unserer Demokratie. So wird auch der diesjährige Freiheitspreisträger, Prof. Dr. Heribert Prantl, für seine kritische Arbeit als Journalist geehrt. Es diskutieren u.a. Markus Rinderspacher (SPD), Angelika Schorer (CSU), Thomas Gehring (Grüne) und Alexander Hold (Freie Wähler) unter der Moderation von Gerd Horseling, ehemaliger stellvertretender Chefredakteur der Augsburger Allgemeinen. Eintritt frei.

Impressum:
Herausgeber: Stadt Memmingen • Redaktion: Sabrina Demmeler, Bernadette Menzel
Idee und Gestaltung des Flyers: Walter Angerer • Gestaltung der Memminger Freiheitspreismedaille: Walter Angerer • Druck: Memminger MedienCentrum
Titelfoto: Marx Studios Memmingen, Foto Herbert Müller: Susanne Marx, Foto Claudia und Christoph Schieder: Susanne Marx

Memminger Freiheitspreis 1525

21

Samstag, 21. Mai

10:00 Uhr: Erster Memminger Markt der Möglichkeiten
Roßmarkt, Weinmarkt und Manghausplatz
Veranstalter: Projektbüro Stadt der Freiheitsrechte

Viele Organisationen in und um Memmingen setzen sich aktiv für Freiheitsrechte ein. Roßmarkt, Weinmarkt und Manghausplatz werden daher zur großen Bühne für Mitmach-Aktionen und lebendigen Austausch rund um die Freiheit. Bis 16 Uhr laden die Akteure zum Mitmachen und ins Gespräch kommen ein. Ein buntes Bühnenprogramm begleitet die Veranstaltung sowie das Streaming des Festaktes aus der Martinskirche.

11:00 Uhr: Festakt zur Verleihung des „Memminger Freiheitspreises 1525“ an Prof. Dr. Heribert Prantl
Laudatio durch Bundestagspräsident a. D. Prof. Dr. Norbert Lammert
Kirche St. Martin

Der Autor, Journalist und Jurist Prof. Dr. Heribert Prantl wird mit dem „Memminger Freiheitspreis 1525“ für seine Verdienste rund um die Pressefreiheit ausgezeichnet.

Eintritt frei. Ausgabe der Eintrittskarte ab 9. Mai online unter tickets.memmingen.de oder in der Tourist Information Memmingen, Marktplatz 3, 87700 Memmingen.

13:00 Uhr: Bundestagspräsident a. D. Norbert Lammert und Preisträger Heribert Prantl auf dem Weinmarkt

Bundestagspräsident a. D. Norbert Lammert und Preisträger Heribert Prantl werden unter anderem für eine szenische Darbietung der Zwölf Artikel auf dem Weinmarkt erwartet. Zudem werden sie das Wort an die Bürgerschaft richten.

17:00 Uhr: Festkonzert zur Verleihung des Memminger Freiheitspreises in der Kirche St. Martin,
Veranstalter: Kirchengemeinde St. Martin

Passend zur Verleihung des Memminger Freiheitspreises wird aus Beethovens berühmter 9. Symphonie der dritte und vierte Satz mit der „Ode an die Freude“ aufgeführt. Dabei ist es so aktuell wie nie zuvor, mit seinem „Alle Menschen werden Brüder“. Auslöser für dieses Programm war aber die Chorfantasie Beethovens mit ihrer kuriosen Entstehungsgeschichte. Denn Beethoven schrieb dieses Werk für Chor, Klavier und Orchester ohne einen Text zu haben. Erst nach der Komposition unterlegte Christoph Kuffner den Noten einen Text. Genau das tat

Memminger Freiheitspreis 1525

2022

VERANSTALTUNGSPROGRAMM



im Jahre 2020 auch Prof. Dr. Norbert Lammert mit dem Akzent auf Europa und Demokratie. An dem Tag, an dem Norbert Lammert in St. Martin die Laudatio auf den neuen Freiheitspreisträger hält, soll dieses Werk mit seinem Text in St. Martin erklingen. Den Auftakt macht die Ouvertüre des Fidelio, der einzigen Oper Beethovens, die als Freiheitsoper schlechthin gilt. Mitwirkende sind u. a. der Konzertchor St. Martin, die Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben und Julia Rinderle am Klavier. Die Leitung übernimmt KMD Hans-Eberhard Roß.

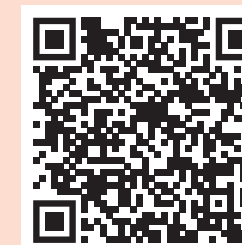
Eintritt: 10 Euro (Hauptschiff) und 5 Euro (Seitenschiffe) zzgl. VVK-Gebühren. Vorverkauf unter tickets.memmingen.de und in der Tourist Information Memmingen, Marktplatz 3, 87700 Memmingen.

Warum ist Memmingen „Stadt der Freiheitsrechte“?

Mehr Freiheit, mehr Mitbestimmung und mehr Gerechtigkeit – das forderten Bauern aus Oberschwaben 1525 in Zwölf Artikeln. Memmingen wurde zu einem wichtigen Ort der Demokratiegeschichte, denn diese Artikel gehören zu den ersten niedergeschriebenen Forderungen nach Menschen- und Freiheitsrechten auf dem europäischen Kontinent. Und auch heute sind die Forderungen noch aktuell. Gemeinsam mit dem Kuratorium „Zwölf Bauernartikel“ verpflichtet sich die Stadt Memmingen, das Erbe der Bauern zu wahren und ins Heute zu übertragen. Seit dem Jahr 2020 trägt die Stadt den Namenszusatz „Stadt der Freiheitsrechte“.

2025 feiern Zwölf Artikel und die Versammlung der Bauern in der Kramerzunft ihr 500-jähriges Jubiläum. Zu diesem Zweck hat die Stadt Memmingen ein Projektbüro eingerichtet, das zusammen mit dem Kuratorium „Zwölf Bauernartikel“ alle Aktivitäten rund um die „Stadt der Freiheitsrechte“ plant, koordiniert, die verschiedenen Akteure der Stadtgesellschaft vernetzt und eine Plattform für Dialog rund um das Thema Freiheit schafft. Mit der Bürgerschaft und Stadtverwaltung soll der Weg in das Jubiläumsjahr 2025 gemeinsam gestaltet werden – dazu zählen regelmäßige Aktionen, Veranstaltungen und Bildungsangebote.

Ideen, Anregungen und Kooperationsanfragen können an das Projektbüro gerichtet werden (stadt-der-freiheitsrechte@memmingen.de sowie unter 08331/850-478 oder 08331/850-479). Weitere Informationen unter www.stadt-der-freiheitsrechte.de



Memminger Freiheitspreis 1525

MEMMINGER FREIHEITSPREIS 1525

Memminger Freiheitspreis 1525

Grußworte

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Bereits zum fünften Mal verleiht die Stadt Memmingen mit dem Kuratorium Zwölf Bauernartikel den „Memminger Freiheitspreis 1525“ für Verdienste um Freiheit, Recht und Gerechtigkeit: Am 21. Mai 2022 wird der Autor und Journalist Prof. Dr. Heribert Prantl bei einem Festakt in der Kirche St. Martin mit dem Memminger Freiheitspreis ausgezeichnet. Die Laudatio übernimmt Bundestagspräsident a. D. Prof. Dr. Norbert Lammert. Wir rücken die Pressefreiheit in den Fokus, die grundlegend und unverzichtbar ist. Aktuelle Diskussionen um Zensur in autokratischen Staaten und um Fake News zeigen die Dimension der Gefährdung von Pressefreiheit in unserer heutigen Zeit dringlich auf.



Die Verleihung dieses Preises soll die Erinnerung an das historisch bedeutende Ereignis der Bauernversammlung in der Memminger Kramerzunft im Jahr 1525 und der dortigen Beschlussfassung über die Zwölf Artikel wachhalten. Diese sind ein Meilenstein im Ringen um Freiheitsrechte – eine Aufgabe, der sich bis heute Generation um Generation mit aller Kraft und allem Engagement stellen muss.

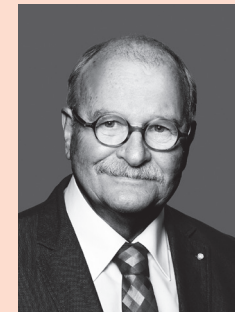
In diesem Zusammenhang verpflichtet sich die Stadt Memmingen mit dem Namenszusatz „Stadt der Freiheitsrechte“ und dem „Memminger Manifest“, das im Zusammenwirken von Stadtrat und Kuratorium verfasst und durch den Stadtrat beschlossen wurde, das Erbe der Bauern zu wahren und in unsere moderne, pluralistische Gesellschaft zu übertragen.

Zum ersten Mal gibt es neben dem vielfältigen und bunten Rahmenprogramm, das am 4. Mai mit einer Lesung durch Bundestagspräsident a. D. Joachim Gauck seinen Auftakt nimmt, am Tag der Preisverleihung auch einen „Memminger Markt der Möglichkeiten“. Dieser soll, über Roßmarkt, Weinmarkt und Manghausplatz hinweg, bürgerschaftlichem Engagement in Auseinandersetzung mit dem Thema Freiheit eine Plattform bieten.

Ich lade Sie alle ganz herzlich dazu ein, an der Preisverleihung und den vielfältigen Veranstaltungen des Rahmenprogramms teilzunehmen! Meinen Dank spreche ich den Sponsoren und allen Beteiligten aus, die an der Organisation und Umsetzung der Freiheitspreisverleihung, des Rahmenprogramms und des Marktes der Möglichkeiten mitgewirkt haben.

Manfred Schilder
Oberbürgermeister

Am 21. Mai feiern wir die Verleihung des „Memminger Freiheitspreises 1525“ in Erinnerung an die Zwölf Artikel in der Martinskirche und auf dem Weinmarkt. Ich danke im Namen des Kuratoriums schon heute allen, die mitgeholfen haben: Der Stadt und der evangelischen Kirche für die Bereitstellung von hauptamtlichen Kräften sowohl für dieses Jahr wie auch für das 500-jährige Jubiläum der Zwölf Artikel im Jahr 2025.



Im Jahr 1999 wurde das Kuratorium „12 Bauernartikel – Memminger Freiheitspreis 1525“ gegründet. Es ist ein Zusammenschluss von Persönlichkeiten der Zivilgesellschaft, der Kirchen und der Stadt Memmingen. Von Anfang an war es unser Ziel und unsere Verantwortung, in unserer Stadt einen offenen Diskurs über Freiheit zu führen. Den Ruf nach Freiheit, den die Bauern mit ihren Zwölf Artikeln in Memmingen in der Kramerzunft 1525 zu Papier brachten und damit die erste Niederschrift von Freiheit, Menschenwürde und Gerechtigkeit fertigten, mussten sie mit ihrem Leben bezahlen.

Ihr Freiheitsbegriff war geprägt von Verantwortung für die Nächsten und Schwachen, nicht von Egoismus. Er hatte als Grundlage das Wertesystem des Evangeliums. Art. 1. des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland lautet: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Der ehemalige Bundespräsident Johannes Rau nannte Art. 1. G.G. ein Echo auf die Zwölf Artikel.

Die Verleihung des Freiheitspreises ist ein sichtbares Zeichen, unserer Verantwortung für Freiheit, Würde und Gerechtigkeit nachzukommen. Zusammen mit Ihnen freue ich mich auf wichtige informative Tage. Dass am Abend des 21. Mai die 9. Symphonie von Ludwig van Beethoven in der St. Martinskirche zur Aufführung kommt, ist ein würdiger Abschluss der Festtage.

Herbert Müller
Sprecher des Kuratoriums
„12 Bauernartikel – Memminger Freiheitspreis 1525“

„Der Friede Christi sei mit uns allen!“ Mit diesen Worten schließen die Memminger Bauern ihre Zwölf Artikel. Dieser Abschluss ist mehr als eine fromme Floskel. Die Sehnsucht nach Frieden hat die Menschen vor 497 Jahren zusammengebracht, um ihre Forderungen gegenüber der Obrigkeit zu formulieren. Selbstbewusst suchte man den Weg des Dialogs statt der gewaltsamen Konfrontation.



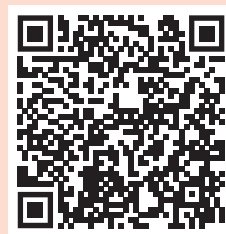
Grundlage für eine konstruktive Auseinandersetzung ist verständliche und wahrhaftige Information. Sie befähigt, sich zu Sachverhalten ein umfassendes Bild machen und kluge Entscheidungen treffen zu können. Freie Presse und kritischer Journalismus sind dafür unentbehrlich. Sie sorgen für den fairen Austausch von Meinungen und tragen so einen wesentlichen Teil für den Erhalt der Demokratie und das friedliche Zusammenleben in einer Gesellschaft bei.

In seinen Leitartikeln, Büchern, Kommentaren und Beiträgen behandelt Heribert Prantl nicht nur das Thema Freiheit, sondern ermöglicht seiner Leserschaft, neue Blickwinkel einzunehmen und sich eine fundierte eigene Meinung zu bilden. Mit der Verleihung des Memminger Freiheitspreises ehren wir seine wachsame und kritische Arbeit als Journalist und setzen ein Zeichen für den gesellschaftlichen Wert der freien Meinungsäußerung und unabhängigen Berichterstattung.

Claudia und Christoph Schieder
Dekane des Evang.-Luth. Dekanatsbezirks Memmingen

Alle Informationen rund um die Verleihung des „Memminger Freiheitspreises 1525“ und das begleitende Programm finden Sie auch online unter

www.memmingen.de/freiheitspreis2022



04

19:00 Uhr: „Toleranz: einfach schwer“ – Lesung von Bundespräsident a. D. Joachim Gauck Kirche St. Martin

Bundespräsident a. D. Joachim Gauck kommt auf Einladung des Kuratoriums Memminger Freiheitspreis 1525 nach Memmingen. Er liest aus seinem Buch „Toleranz: einfach schwer“ und eröffnet damit den Reigen der Veranstaltungen im Vorfeld der Preisübergabe. Joachim Gauck geht der Frage nach, was die Gesellschaft und der Einzelne tolerieren muss und wo die Grenzen der Toleranz liegen. Die Lebensentwürfe, Wertvorstellungen, religiösen und kulturellen Hintergründe der Menschen werden immer vielfältiger. Einige empfinden das als Bereicherung, andere als Last. Wie viel Andersartigkeit muss und kann man erdulden? Welche gemeinsamen Regeln müssen bei aller Verschiedenheit gelten? Joachim Gauck streitet für Toleranz, weil sie das friedliche Zusammenleben überhaupt erst ermöglicht. Die Moderation übernimmt Ulrich Hagemeier, Leiter der Gesamtdredaktion des Allgäuer Zeitungsverlags.

Eintritt: 10 Euro (Hauptschiff) und 5 Euro (Seitenschiffe) zzgl. VVK-Gebühren. Vorverkauf unter tickets.memmingen.de und in der Tourist Information, Marktplatz 3, 87700 Memmingen.

Donnerstag, 5. Mai

18:00 Uhr: Geben Sie Gedankenfreiheit! Theaterplatz, Veranstalter: Landestheater Schwaben

Vorbereitend auf die Verleihung des „Memminger Freiheitspreises 1525“ an Prof. Dr. Heribert Prantl tragen Ensemblemitglieder des Landestheaters Schwaben vor dem Theatergebäude Theaterstücke zum Thema Freiheit vor. Jeden Donnerstag um 18 Uhr klingt bis zum Tag der Preisverleihung eine Freiheitsvision über den Theaterplatz und geht mit der Stadtkulisse in den Austausch. Stellen Sie sich auf den Platz und werden Sie Teil des Gesprächs zwischen Freiheitstext und Stadtalltag. Eintritt frei.

19:00 Uhr: Spezialstadtführung „10 Frauen – 10 Geschichten“, Treffpunkt: Marktplatz

Die neue Themenstadtführung von und mit Sabine Streck, stellv. Stadtheimatspflegerin und Stadtführerin, geht weg von gewohnten touristischen Sehenswürdigkeiten und führt zur früheren „Promenade“ in direkter Altstadtanbahn. Lernen Sie zehn Frauen kennen, die entweder seit Generationen in Memmingen beheimatet waren, nach dem Krieg den Sprung über den großen Teich wagten oder hier als Flüchtlingsmädchen eine neue Heimat fanden. Mutige Frauen des 20. Jahrhunderts, die ihr Le-

ben im Geist der Zeit meisterten. Mit der Beleuchtung einzelner Lebenswege werden die Entwicklungen des 20. Jahrhunderts vom Freiwerden und Lösen aus althergebrachten Konventionen für Frauen und Mädchen als „Freiheitsthema“ besonders deutlich. Sieben Portraits entstanden nach Interviews mit den Frauen oder ihren Töchtern. Die weiteren Biografien sind den beiden Buchveröffentlichungen der Frauengeschichtswerkstatt e.V. „Memminger Frauen Band 1 und 2“ entnommen.

Teilnahmegebühr: 7 Euro (Kinder/Jugendliche frei). Anmeldung und Information bei Sabine Streck (08331/69566 oder sabine.streck@heimatpfleger.bayern). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Mittwoch, 11. Mai

19:00 Uhr: Stadtführung „Die 12 Artikel der Bauernschaft von 1525 – eine Folge der Reformation in Memmingen“, Treffpunkt: Marktplatz

„... dass wir frey seyen und wöllen sein.“ Dies ist eine der zentralen Forderungen der Bauernschaft, mit der in Memmingen Weltgeschichte geschrieben wurde. Zum ersten Mal wurden Forderungen nach Menschenrechten, Menschenwürde und Freiheit schriftlich festgehalten und vervielfältigt. Auf den Spuren der Reformation in Memmingen begegnet uns vor allem der Schweizer Prediger Christoph Schappeler, der diese Sehnsucht nach Freiheit im Glauben und im Leben unterstützte. Natürlich müssen wir auch fragen, warum diese Entwicklung nur in einer Stadt wie Memmingen geschehen konnte.

Teilnahmegebühr: 5 Euro. Eine vorherige Anmeldung bei der Tourist Information ist erforderlich (08331/850173 oder info@memmingen.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Stadtführung findet in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk Memmingen statt.

Donnerstag, 12. Mai

18:00 Uhr: Geben Sie Gedankenfreiheit! Theaterplatz, Veranstalter: Landestheater Schwaben

Vorbereitend auf die Verleihung des „Memminger Freiheitspreises 1525“ an Prof. Dr. Heribert Prantl tragen Ensemblemitglieder des Landestheaters Schwaben vor dem Theatergebäude Theaterstücke zum Thema Freiheit vor. Jeden Donnerstag um 18 Uhr klingt bis zum Tag der Preisverleihung eine Freiheitsvision über den Theaterplatz und geht mit der Stadtkulisse in den Austausch. Stellen Sie sich auf den Platz und werden Sie Teil des Gesprächs zwischen Freiheitstext und Stadtalltag. Eintritt frei.

20:00 Uhr: Die Kramerzunft – mehr als nur ein Ort der Demokratie, Veranstalter: Historischer Verein Memmingen, Maximilian-Kolbe-Haus, Donaustraße 1 (Saal)

Zwischen Gewaltbereitschaft und Friedenswillen gründeten Vertreter von Bauern aus dem Allgäu, vom Bodensee und der Region hinunter bis zur Donau im März 1525 in der Memminger Kramerzunftstube eine „Christliche Vereinigung“. Die Bauerräte beschlossen eine Bundesordnung als Verhandlungsposition gegenüber dem Schwäbischen Bund. Nach den Zwölf Artikeln hat Heide Ruszat-Ewig nun auch dieses zweite historische Dokument aus der Feder Sebastian Lotzers ins Neuhochdeutsche übertragen. Die Autorin setzt sich dabei mit den Inhalten, Hintergründen und Schwerpunkten der Bündnisbestimmungen auseinander. Dabei geht es um die Anerkennung der Obrigkeit, das vorläufige Einhalten der bäuerlichen Abgaben und eine religiöse Neuordnung in Oberschwaben. Nicht nur das Buch „Was geschah im März 1525 in der Kramerzunftstube?“ wird am 12. Mai präsentiert. Im Fokus der Veranstaltung werden weitere Episoden aus der Geschichte des Kramerzunftshauses stehen – von den einstigen Besitzern des mittelalterlichen Hauses, den Malern Menger und Strigel, über den Ankauf des Gebäudes 1479 durch die Kramerzunft bis zu den späteren Hauseigentümern Gewerbeverein und Kreishandwerkerschaft. Eintritt frei.

Freitag, 13. Mai

15:00 Uhr: Stadtpolitik in Memmingen hautnah – Politische Entscheidungsprozesse in der Kommune Maximilian-Kolbe-Haus, Donaustr. 1, Eingang 1, Raum 3 Veranstalter: VHS Memmingen

Demokratie und Freiheit hängen zusammen – auch auf kommunaler Ebene. Wie und von wem werden Entscheidungen im Stadtrat getroffen? Warum werden manche Entscheidungen nicht öffentlich entschieden, die anderen öffentlich? Wie kann ich mich als Bürgerin oder als Bürger einbringen? Wie Entscheidungen mit beeinflussen? Die 2. Bürgermeisterin von Memmingen führt Sie als langjährige Expertin in Sachen Kommunalpolitik in die Funktionsweise des Stadtparlamentes von Memmingen ein. An einem zweiten Termin nehmen Sie an einer Stadtratssitzung im Rathaus teil (der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben). Eine halbe Stunde vor der Sitzung findet ein kleiner Stehempfang im Büro der 2. Bürgermeisterin mit einer exklusiven Führung durch das Rathaus statt.

Kostenfrei. Eine Anmeldung bei der Volkshochschule ist erforderlich. Anmeldung: Tel.: 08331 850-187; Direktanmeldung: <https://vhs.link/V7zYHb>. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

14

15:00 Uhr: Theaterstück „Die beste Kuh der Welt“ Junges Landestheater Schwaben, Schweizerberg 8 Veranstalter: Landestheater Schwaben

„Die beste Kuh der Welt“ ist die Geschichte der Milchkuh 732, die in einem großen Milchviehbetrieb lebt. Doch manchmal kommt sie ins Grübeln: Warum hat eigentlich der Bauer einen Namen und sie nicht? Und warum ist sie mit 799 anderen Kühen in dieser doofen Halle eingesperrt? Nachts träumt Nr. 732 davon, wie es draußen sein könnte. Vielleicht könnte sie eine Kuh-Band gründen oder Tänzerin werden? Von Neugierde getrieben, wagt sie entschlossen den Schritt in die Freiheit und entdeckt die Welt jenseits des Stalls. Am Ende findet sie nicht nur ein neues Zuhause und gewinnt neue großartige Freunde und Freundinnen, sondern sie darf sich auch noch ihren eigenen Namen aussuchen. „Die beste Kuh der Welt“ ist eine erste Begegnung von Kleinkindern mit der Kunstform Theater und erzählt vom achtsamen Umgang mit Tieren. Die Kinder bekommen einen Eindruck davon, wie der Mut sich seine eigene Freiheit zu erobern und Freundschaft zu einem glücklichen Ende führen können. Vorverkauf des Landestheaters Schwaben unter 08331/945916 / vorverkauf@landestheater-schwaben.de